



Dieser Gebetsbrief ist vertraulich und dient ausschließlich als Hintergrundinformation zu Gebet und Fürbitte

● Dank

● Israel und seine Nachbarn im Norden und Osten

Seite 2

● Israels neue Regierung

● Gebet für die Politiker in Deutschland und Österreich

● Gebet für die Alijah

● Armut in Israel

Seite 3

● Verarmte Holocaust-Überlebende

● Gebet für uns Christen

Seite 4

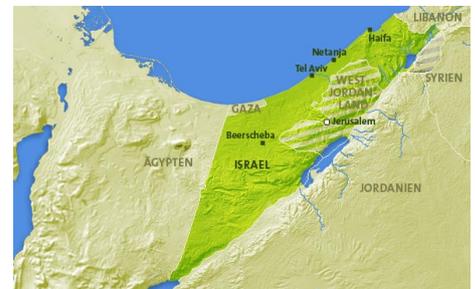
● Christliches Forum für Israel: Update und Gebetsaufruf

Dank

- Für die Regen- und Schneefälle in Israel in den vergangenen Monaten, die für dringend notwendiges Frischwasser besonders im See Genezareth und im Toten Meer gesorgt haben.
- Dafür, das Israel nach langen Koalitionsverhandlungen eine neue Regierung hat.
- Dafür, dass der Besuch von US-Präsident Barack Obama in Israel sehr harmonisch und freundschaftlich verlaufen ist und es keine Anschläge gegeben hat.

Israel und seine Nachbarn im Norden und Osten

Im Jahr 2012 wurde die 45-jährige Einheit der Stadt Jerusalem gefeiert. In diesem Jahr wird das 65-jährige Bestehen des Staates Israel gefeiert. Der Besitz der Stadt und des Landes steht aber unter enormem Druck. Israel spürt die Ruhe im „Auge des Sturms“. In allen umliegenden Nationen herrscht große Unruhe. Der iranische Staat droht fortwährend Israel zu zerstören. Im benachbarten Syrien lagern enorme Mengen von chemischen Waffen und immer wieder kommt es zu Angriffen von syrischer Seite auf israelisches Gebiet.



Aus diesem Grund ist Joel 2,17b ein wichtiger Text, der als Grundlage für unsere Gebete dienen kann: „... **HERR, habe Mitleid mit deinem Volk und gib dein Erbteil nicht der Beschimpfung preis, dass die Heidenvölker über sie spotten! Warum soll man unter den Völkern sagen: ‚Wo ist [nun] ihr Gott?‘**“

Die Armeen Syriens, Libyens und Jordaniens befinden sich derzeit in höchster Alarmstufe. Die Terrororganisation Hisbollah und der iranische Staat unterstützen Syrien. Moderne Waffen und trainierte Soldaten stehen bereit. Im Norden Israels herrscht Anspannung. In Kiryat-Schmonah, der nördlichsten Stadt Israels, werden Bunker vorbereitet und andere Vorkehrungsmaßnahmen getroffen.

Entspannt hat sich dagegen das Verhältnis zwischen Israel und der Türkei, nachdem durch Vermittlung von US-Präsident Barack Obama der israelische Premier Benjamin Netanjahu und der türkische Premierminister Recep Tayyip Erdogan am 22. März 2013 telefoniert haben und dabei die dreijährige Fehde zwischen beiden Ländern beigelegt worden ist.

- Bitte betet für die Menschen im Norden Israels, besonders für diejenigen in der Nähe der israelisch-syrischen Grenze, auch in den Dörfern und Kibbutzim, und besonders dafür, dass keine chemischen Waffen gegen Israel eingesetzt werden.
- Lasst uns für den Schutz und die Sicherheit der gesamten israelischen Bevölkerung beten.
- Bitte betet, dass die biblischen Gebiete in den Händen Israels erhalten bleiben, insbesondere Jerusalem, Judäa und Samaria.
- Bitte betet dafür, dass sich die Beziehungen zwischen Israel und der Türkei jetzt positiv weiterentwickeln.
- Bitte betet für Ruhe und Sicherheit während des Pessach- und Osterfestes vom 26. März bis zum 2. April 2013.

Israel hat eine CAP (Combat Air Patrol – Luftwaffenstreitmacht). Was es aber auch benötigt, ist eine AAP (Angelic Air Patrol – Streitmacht aus Engeln).

- Beten wir für den Schutz Israels durch eine Armee von Engeln! *„Denn Er wird seinen Engeln deinetwegen Befehl geben, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ (Psalm 91, 11).*

Israels neue Regierung

Nach langen und schwierigen Koalitionsverhandlungen ist am 18. März 2013 die neue israelische Regierung unter Premier Netanjahu vereidigt worden, die sowohl innen- als auch außenpolitisch vor großen Aufgaben steht.



- Bitte betet für alle Minister um Einheit im Regierungskabinett und um Weisheit bei allen bevorstehenden Verhandlungen und Entscheidungen und auch dafür, dass sie nicht ihren eigenen Vorteil suchen, sondern immer das Wohl des ganzen Volkes und Landes.
- Bitte betet auch für das israelische Parlament, die 120 Mitglieder der Knesset, und alle Regierungsbehörden im Lande.
- Betet auch besonders für Premier Netanjahu und Präsident Peres, die sich mit klaren Äußerungen wiederholt gegen den internationalen Trend gestellt haben, etwa mit der Aussage, dass nicht die Siedlungen ein Friedenshindernis sind, sondern der Terrorismus und das iranische Atomprogramm.

Gebet für die Politiker in Deutschland und Österreich

„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen für alle Menschen darbringe, für Könige und alle, die in hervorragender Stellung sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.“ (1.Timotheus 2, 1–2)

Nach den Knesset-Wahlen scheint der internationale Druck auf Israel größer zu werden, da man jetzt schnell ein Abkommen zwischen Israel und den Palästinensern erreichen will, bei dem Israel zu unverantwortlich großen Zugeständnissen gedrängt werden könnte.

- Lasst uns dafür beten, dass unsere Politiker Stärke zeigen in der politischen, öffentlichen und moralischen Unterstützung Israels – auch gegen tendenziös israelkritische Medien und eine davon beeinflusste öffentliche Meinung.

Gebet für die Alijah

Die Alijah – die Einwanderung von Juden nach Israel – geht unvermindert weiter. Ein Schwerpunkt in diesem Jahr soll die Rückkehr der Bnei Menasche aus Indien sein.

- Lasst und dafür beten, dass die Alijah aus Indien nun endlich zügig vorangeht und der HERR all das zur Verfügung stellt, was dafür notwendig ist.
- Lasst uns auch für das Team mit Koen Carlier in der Ukraine beten.

Armut in Israel

Rund 1,6 Millionen Menschen in Israel leben unter der Armutsgrenze. Etwa 400000 Familien – unter ihnen 700000 Kinder – leiden darunter, dass ihre Ernährung nicht gesichert ist. Mehrere Hilfsorganisationen, die von **Christen an der Seite Israels** unterstützt werden, sorgen dafür, dass die größte Not gelindert wird. Danket dem HERRN, dass **Christen an der Seite Israels** in Hilfsprogrammen involviert ist. Damit sind wir in der Lage, die Worte *„Tröstet, tröstet mein Volk“ (Jesaja 40,1)* praktisch in die Tat umzu-

setzen. Gemäß einer Umfrage des Nationalen Versicherungsinstitutes waren Anfang des Jahres 20,3 % der älteren Israelis, etwa 185.000 Menschen, extrem arm. Sie leben von einem „Staatstaschengeld“, das manchmal mit einer kleinen Rente ergänzt wird. Gemäß einer kürzlichen Studie durch die „Nationale Gesellschaft des Kindes“ lebt eines von drei israelischen Kindern in Armut. Diese Zahl nimmt weiter zu. In die Schule gehen zu müssen, ohne davor ein gutes Frühstück gehabt zu haben, beeinträchtigt die schulische Leistung.

- Bitte betet für alle verarmten Menschen, dass sie alles für ihr Leben Notwendige erhalten.
- Lasst uns auch für die Hilfsorganisationen beten, dass sie genügend Mittel zum Verteilen erhalten und möglichst effektiv arbeiten.
- Bitte betet auch dafür, dass arbeitslose Menschen Beschäftigung finden.

Verarmte Holocaust-Überlebende



Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen etwa 900.000 Überlebende der Schoah nach Israel. Nun leben noch etwa 198.000 von ihnen dort. Sie haben inzwischen ein hohes Alter erreicht. Etwa 60.000 der Überlebenden sind verarmt, rund 5.000 von ihnen sind besondere „Härfefälle“. Derzeit hat **Christen an der Seite Israels** etwa 650 „Paten“ – also liebe Israel-Freunde, die auf monatlicher Basis für die Holocaust-Überlebenden in Armut und Einsamkeit spenden. Unser

Ziel und unser Wunsch ist es, in den nächsten Monaten auf über 1.000 Patenschaften zu kommen.

Zum diesjährigen Holocaust-Gedenktag ist in Berlin die „Aktion Würde und Versöhnung“ der Öffentlichkeit vorgestellt worden und hat daraufhin eine breite Resonanz in den Medien erfahren, u. a. einen Bericht im Ersten Deutschen Fernsehen. Bei dieser Aktion handelt es sich um eine Kooperation der **Initiative 27. Januar** mit drei Hilfsorganisationen in Israel, mit dem Ziel, dass die bedürftigen Holocaust-Überlebenden ihren Lebensabend in Würde verbringen können.

- Lasst uns dafür beten, dass diese Aktion einen möglichst hohen Bekanntheitsgrad erzielt und viel Unterstützung findet.
- Lasst uns für die Arbeit der **Initiative 27. Januar** und der beteiligten Hilfsorganisationen beten.
- Und lasst uns auch immer wieder für die Holocaust-Überlebenden selbst beten, besonders für die bedürftigen, dass sie alles erhalten, was sie benötigen – sowohl in materieller Hinsicht als auch im Hinblick auf medizinische Hilfe, Betreuung und Zuwendung.

Gebet für uns Christen

Danken wir dem HERRN, dass wir als pro-israelische christliche Organisation für das jüdische Volk in den Riss treten dürfen und dass wir antisemitische Ausdrucksformen entschieden ablehnen. Danken wir für die Worte in der Bibel. Die Bündnisse und Verheißungen, die Gott vor Jahrhunderten mit Abraham und seinen Nachkommen geschlossen und ihnen gegeben hatte, werden in unseren Tagen durch die Treue Gottes dem jüdischen Volk gegenüber sichtbar – dem Volk, das aus allen Nationen in das Land zurückkehrt, das ihnen verheißt worden ist.

Zugleich lasst uns wachsam sein! Die Gemeinde des Herrn Jesus Christus spielt eine entscheidende Rolle in dem geistlichen Kampf um Israel herum. Es geht besonders um die Rückkehr, um das Land, um Jerusalem und um die Errettung. Wir müssen wachsam sein und ein heiliges Leben führen, damit wir dem HERRN für Seine Absich-

ten zur Verfügung stehen können. Lesen wir hierzu Lukas 12, 35–40, 1. Thessalonicher 5, 1–11 und 2. Petrus 3.

- Lasst uns dafür beten, dass wir als Christen die Zeichen der Zeit verstehen, dass wir die Aktualität des Wortes Gottes erfassen und es in Worte des Trostes und der Ermutigung für das jüdische Volk einsetzen mögen. Aber auch, dass wir selber wachsam und vorbereitet sind für das, was kommt, vorausschauend auf die Wiederkunft Christi.
- Bitte betet, dass wir als Christen weiterhin für Gottes Volk eintreten und klar zu Seinem Worte stehen.
- Bitten wir auch für die Christen in Israel einschließlich der messianischen Juden. Und lasst uns auch für die Christen in Gaza, Bethlehem, Ramallah und Nazareth beten – als eine christliche Minderheit inmitten einer muslimischen Mehrheit ist das Leben für sie nicht einfach. Beten wir, dass sie trotz allem effektiv Salz und Licht in ihrer Umgebung sein mögen.

Christliches Forum für Israel: Update und Gebetsaufruf Zum 2. Gemeinde-Israel-Kongress vom 7.–9. 11. 2013 in Berlin

Liebe Geschwister!

Vom 26. 2. bis zum 1. 3. 2013 traf sich das **Christliche Forum für Israel** (CFFI). Wir hatten zwei Hauptanliegen auf der Agenda:

- a) Die Wahlen des nächsten Vorstands in Verbindung mit der Klärung der weiteren Perspektive des CFFI.
- b) Die Vorbereitung des 2. Gemeinde-Israel-Kongresses vom 7.–9. 11. 2013 auf dieser Grundlage.

Vorstandswahl

Was den ersten Punkte betrifft, so sei auf die nachfolgende Pressemitteilung verwiesen:



Harald Eckert

Wilfried Gotter

Bei der Sitzung des **Christlichen Forums für Israel** vom 26. 2. bis zum 1. 3. 2013 im Julius-Schniewind-Haus (Schönebeck) wurde turnusgemäß ein neuer Vorstand gewählt. Gewählt wurden als erster Vorsitzender Harald Eckert (Christen an der Seite Israels); als zweiter Vorsitzender Wilfried Gotter (Sächsische Israelfreunde / ERF) und als Beisitzer Gottfried Bühler (Internationale Christliche Botschaft Jerusalem, Deutscher

Zweig), Tobias Rink (2. Pastor im Julius-Schniewind-Haus) und Karl Heinz Geppert (Arbeitskreis Israel – AKI im Liebenzeller Gemeinschaftsverband). Der Vorstand wurde für die nächsten zwei Jahre gewählt. Eine der Hauptaufgaben des neuen Vorstands wird die Vorbereitung und Durchführung des 2. Gemeinde-Israel-Kongresses vom 7. bis zum 9. 11. 2013 in Berlin sein.

Das **Christliche Forum für Israel** ist ein Zusammenschluss von Israelwerken und Einzelpersonen, denen es ein Herzensanliegen ist, dem Thema Israel in den christlichen Gemeinden Deutschlands und in der deutschen Gesellschaft eine Stimme zu geben.

Kongress und Gebetsanliegen

- Der für den 7.–9. 11. 2013 in Berlin geplante **2. Gemeinde-Israel-Kongress** hat während dieser Tage deutlich an Konturen gewonnen. Die Struktur, die Hauptsprecher, Logistik, Finanzierung etc. – in allen Bereichen ist Klarheit und Einheit gewachsen. Dafür dürfen wir danken. Dass diese Prozesse zu einem guten Abschluss kommen dafür dürfen wir weiter beten. Vor allem liegt uns als Vorstand

daran, dass der Kongress einen „frischen touch“ hat und die Themen und Perspektiven vermittelt, die aktuell und zukunftsrelevant sind. Bitte betet für uns als Vorstand in dieser Hinsicht.

- Bitte betet auch auf für Tobias Krämer (ehemals Pastor des Gospel Forum in Stuttgart). Er ist neuer Geschäftsführer von **Christen an der Seite Israels** und hat die operative Leitung der Konferenz inne.
- Bitte betet auch für alle Fragen, welche die geistliche und praktische Partnerschaft mit unseren Partnern in Berlin betreffen: Die für Israel engagierten Pastoren, Leiter und Gemeinden, die Gemeinde auf dem Weg als Gastgeber, den breiteren Leib Christi und ihre Repräsentanten, dass es zu einem guten Miteinander zwischen dem Vorstand und dem Projektleiter auf der einen Seite und allen Partnern in Berlin auf der anderen Seite kommt bzw. die vorhandenen Freundschaften und Partnerschaften diesem Kongress dienen und fruchtbar sind.
- Bitte betet, dass die Vision für den Kongress in die Herzen der christlichen Israelfreunde fällt, aber auch unter den Teilen und Repräsentanten des Leibes Christi, die bezüglich Israels unsicher bzw. zurückhaltend sind, auf Interesse stößt.
- Bitte betet mit, dass sich die Vision für die längerfristige Zielsetzung des Kongresses sowie damit verbunden für die Zukunft des **Christlichen Forums für Israel** unter der Inspiration des Heiligen Geistes weiter klärt.

Unser Hauptanliegen ist, dass sowohl der Kongress als auch das CFFI von Gott gebraucht werden kann, dass Deutschland auf seinem Weg in das biblische „*Tal der Entscheidung*“ (Joel 4, 14) die vor Gott richtigen Entscheidungen trifft und von Jesus bei seiner Wiederkunft zu den „Schaftsnationen“ gezählt werden wird. Damit verbunden ist es unser großes Anliegen, dass die Gemeinde Jesu in Deutschland sowohl für Israel als auch im eben genannten Sinne für Deutschland ein Instrument des Segens in der Hand des HERRN ist und immer mehr wird.

Ihr Harald Eckert

(1. Vorsitzender von Christen an der Seite Israels)



SAVE THE DATE!

KONGRESS
Gemeinde und Israel
Berlin · 7.-9.11.2013

„aus der Kraft der Wurzel
die Zukunft gestalten“
Deutschland, Israel und die Berufung der Gemeinde.

Der Kongress findet statt vom 7.-9.11.2013
im Gemeindezentrum der **Gemeinde auf dem Weg**, Waidmannsluster Damm 7c-e,
Berlin-Tegel (www.gadw.de).

DEUTSCHLAND AN DER SEITE ISRAELS
CHRISTLICHES FORUM FÜR ISRAEL

Es laden ein: Wilfried Götter, Lothar Klein, Karl-Heinz Geppert, Tobias Rink, Hinrich Kaasmann, Harald Eckert (aktueller Vorstand des Christlichen Forum für Israel).

Christen an der Seite Israels e.V.

Ehlener Straße 1
34289 Zierenberg
Germany

Fon +49 (0) 56 06-37 59
Fax +49 (0) 56 06-10 00

info@israelaktuell.de

www.israelaktuell.de

Spendenkonten

Deutschland

Kasseler Sparkasse
Kto 140 000 216
BLZ 520 503 53

International Bank Account

Number
DE28 5205 0353 0140 0002 16
Swift-Bic HELADEF1KAS

Schweiz

Postfinance
Basel CH
Kto 40-753256-6

Christen an der Seite Israels e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel unter VR 4149



Christen an der Seite Israels gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung *Christians for Israel International*

Christians for Israel International ist Mitglied in der *European Coalition for Israel*

Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel

Unsere Zeitung **Israelaktuell.de** erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 27.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen die Zeitung kostenlos zu!



Weitere Infos und Medienshop:

- www.israelaktuell.de
- info@israelaktuell.de
- Telefon: (0 56 06) 37 59